

Werkstatttage in Roßwein - immer ein besonderes Erlebnis

In der Zeit vom 27. Januar bis 9. Februar nahmen die Schüler der Klassenstufe 8 an den Werkstatttagen in Roßwein teil. In diesen zwei Wochen lernten sie sechs Berufsfelder unter der Anleitung erfahrener Ausbilder kennen. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Fähigkeiten am PC in den Berufsfeldern „Verwalten“ und „Konstruktion“ austesten. Auch in den Fachgebieten „Metallbau“ und „Montage“ haben sie ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen können.

Einen Einblick in die Logistikbranche gewährten die Arbeitsfelder „Lager/ Logistik“ und die Berufsrichtungen „Gesundheit/ Soziales“ wurden ebenso besprochen sowie praktisch ausprobiert. Jedes dieser Berufsfelder erstreckte sich über zwei Tage.

Die gesamten Werkstatttage standen unter der Überschrift:

„Wir arbeiten in einer Spielzeugfabrik und bauen einen Roboter“.

Die oben genannten Berufsfelder hatten somit immer mit dem Bau des Roboters zu tun, ausgenommen der Teil Gesundheit/ Soziales.

Zu den inhaltlichen Umsetzungen gehörten zum Beispiel:

- Kalkulation für die Bauteile und das benötigte Personal
- Werbung für das Spielzeug
- Erstellen von Konstruktionsplänen/ -teilen
- Anfertigung der einzelnen Bauteile zu einem Bausatz
- Sortieren der Bauteile
- die Endmontage des Bausätze

Meinungen der Schüler der 8. Klassen, die an den Werkstatttagen teilnahmen:

1. Ich fand die Einteilung des Ablaufes gut. Das Soziale mit dem Altenpfleger gefiel mir auch gut, denn ich konnte mir vorher nicht so wirklich darunter etwas vorstellen. Die Computerarbeit mit Word ... fand ich am besten, denn da habe ich alles sehr schnell verstanden.
Es hat mir auch Spaß gemacht. Das Zusammenbauen des Roboters war zwar stressig, hat mir aber trotzdem sehr gefallen.
2. Ich fand es eigentlich ziemlich gut, aus dem Schulalltag mal ein wenig rauszukommen und verschiedene Berufe kennenzulernen. Gerade für die Schüler, die noch keine Vorstellung von ihrem Berufsweg haben, war das sehr praktisch. Ich z.B. hatte vorher nicht daran gedacht, später mal in der sozialen Richtung zu arbeiten. Aber durch das Praktikum bin ich wirklich am Überlegen, vielleicht einen sozialen Beruf zu ergreifen.
3. Die zwei Wochen waren schön und angenehm sowie interessant. Am meisten gefiel mir die Lagerlogistik und am wenigsten die Konstruktion, weil ich nicht ganz mit dem System des Computers klar kam. Trotzdem waren es zwei aktive und interessante Wochen.
4. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und ich fand es sehr spannend, diese vielen Berufsfelder kennenzulernen. Mir hat besonders der soziale Bereich gefallen bzw. hat mir am meisten genützt, da ich gerne im späteren Leben dieses Berufsfeld einschlagen will. Insgesamt fand ich diese 10 Tage besonders spannend und lehrreich, mir hat es gefallen.

5. Ich fand das Praktikum sehr interessant. Ich habe auch etwas dazu gelernt und hatte auch viel Spaß. Ich fand die Verwaltung von allen am besten, aber auch die Konstruktion war cool.
6. Das Praktikum gefiel mir viel besser als Schule. Man hat viel mehr geschafft und alle waren nicht so streng. Man hatte morgens Lust aufzustehen. Außerdem waren die Gruppen schön klein. Insgesamt gefiel mir alles sehr gut. Die Pflege allerdings war nicht so interessant für mich. Es gab auch nicht so lange Pausen, was sehr gut war.
7. Mir hatte alles gefallen bis auf das Metallsägen, weil ich es nicht so gut kann. Mir gefiel auch die Konstruktion, weil ich es gut gemacht habe und es hat mir Spaß gemacht. Lager/Logistik war auch nicht schlecht.
8. Mir hat das Praktikum sehr gut gefallen, da es sehr vielseitig war. Man konnte sich in vielen Bereichen ausprobieren und hat viel Neues gelernt. Mir hat das Praktikum hinsichtlich des Berufswunsches viel gebracht. Außerdem war es mal was anderes als Schule.
9. Ich fand es relativ spannend mal in verschiedene Berufsfelder reinzuschauen. Es gab einige Dinge, die für mich nicht so toll waren. Aber jetzt weiß ich immerhin, was ich mal nicht machen möchte. Es war auch gut, dass die Gruppen gemischt waren, damit es keine reinen Männer- und Frauenberufe gab. Nicht so gut gefallen hat mir bei manchen Sachen der Zeitdruck.
10. Ich fand es relativ langweilig, weil ich schon sehr viel darüber wusste. Das was ich z.B. in der Altenpflege noch nicht wusste, fand ich sehr interessant. Mir hat das Praktikum was gebracht, da ich es jetzt besser weiß, was ich mal nicht werden will.

Junge Reporter

in Zusammenarbeit mit den Schülern der 8. Klassen und Frau Seidlitz



